

Wohnkonzept

Betreutes Wohnen Loogarten

1. Grundlage

Das Christuszentrum bietet als Wohn- und Arbeitsgemeinschaft eine Struktur, die es Menschen ermöglicht, das notwendige Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten aufzubauen. Die Bewohner und Bewohnerinnen sollen ihren eigenen Lebensraum in einer sich fortwährend wandelnden Gesellschaft finden.

Das Angebot des Christuszentrums fördert nicht nur die Betroffenen, sondern entlastet auch die Angehörigen, die Bezugspersonen und die Kliniken. Mit diesem Setting kann die Gefahr einer Drehtürpsychiatrie, das ständige Ein und Aus bei den Kliniken, reduziert werden.

Die Mitarbeitenden vom Christuszentrum orientieren sich an einem christlichen Menschenbild. Dies heisst für sie, dass jeder Mensch von Gott geschaffen, gewollt und geliebt ist. Christlich orientiertes Handeln ist ihnen wichtig und soll den Umgang mit den Bewohnern und Bewohnerinnen sowie den Umgang untereinander bestimmen. Als christliche Institution bieten wir in unserem Programm einige religiöse Angebote an. Alle beteiligten und betroffenen Menschen werden selbstverständlich als vollwertige Partnerinnen und Partner, ungeachtet ihres Geschlechts, ihrer Religion oder ihrer Nationalität, ernstgenommen und können selber entscheiden, ob sie an diesen Angeboten teilnehmen wollen.

Uns ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen wie Psychiaterinnen und Psychiatern, ärztlichem Personal, Sozialarbeitenden und Vertreterinnen und Vertretern von Behörden wichtig.

2. Ziel

Sinn des Aufenthalts ist die weiterführende Verbesserung und Stabilisierung der Selbstständigkeit, die individuelle Erarbeitung von persönlichen Kompetenzen für die Alltags- und Lebensbewältigung sowie die Arbeitsintegration.

3. Angebot

Aufgenommen werden Männer und Frauen, die eine Wohnbetreuung in einem persönlichen Rahmen wünschen und bereit sind, zuverlässige Beziehungen zu Mitbewohnern und Mitbewohnerinnen sowie zum Mitarbeiterteam aufzubauen.

Im Betreuten Wohnen Loogarten können insgesamt 13 Personen aufgenommen werden, die auf drei Häuser verteilt, in kleineren Wohneinheiten, ihren Lebensraum gestalten. Das Nachtessen wird von den Bewohnenden in Zusammenarbeit mit einem Mitarbeitenden vorbereitet und gemeinsam in der Gruppe eingenommen. Das Zusammenleben ermög-

licht so auf vielfältige Art und Weise die Erweiterung und Vertiefung persönlicher Sozialkompetenzen.

Bei der Verwaltung und Unterstützung in finanziellen Fragen stehen die Bezugsperson oder der interne Sozialdienst gerne zur Verfügung. Natürlich ist eine Einsicht über das persönliche interne Konto auf der Administration vom Christuszentrum möglich.

4. Methoden der Begleitung

4.1. Mitarbeiterebene

Wir sind der Bezugspersonenform verpflichtet, da diese Form dem Bedürfnis unserer Bewohnenden nach einer tragfähigen Beziehung am ehesten entspricht.

Das Betreuungsteam ist während der Arbeitswoche täglich 5-10 Stunden anwesend und am Wochenende in reduzierter Zeitform. In Notfällen ist eine Person des Betreuungsteams telefonisch erreichbar.

An regelmässig stattfindendem Standortgespräch werden zusammen mit dem Bewohner/der Bewohnerin und bei Bedarf mit seinem/ihrem Helfernetz die Ziele und die Dauer des Aufenthaltes neu festgelegt.

Regelmässige Intervision und Supervision des Teams gewährt eine fachlich solide Betreuung.

4.2. Bewohnerebene

Die Bewohnerin/der Bewohner gestaltet das persönliche Aufenthaltskonzept für den Aufenthalt im Betreuten Wohnen Loogarten zusammen mit der Bezugsperson ziel-, lösungs- und ressourcenorientiert.

Neben den regelmässigen Einzelgesprächen sind auch die WG-Abende ein verpflichtender Bestandteil des Aufenthaltes.

An zusätzlichen gemeinschaftlichen Anlässen und organisierten Ferienangeboten kann individuell teilgenommen werden.

5. Kosten

Die Kosten für den Aufenthalt richten sich nach der aktuellen Taxordnung.

6. Aufnahmeverfahren

Das Aufnahmeverfahren geschieht in der Regel folgendermassen:

- Telefonische Anfrage über den Sozialdienst Wohnen CZ
- Unverbindliche Besichtigung und Kennenlernen
- Anmeldebogen /Personalblatt einsenden
- 2-3 Tage Schnupperzeit

- Gegenseitiger Aufnahmeentscheid mit Einbezug der Loogarten-Bewohnenden und Kostenträger
- Definitive Aufnahme

7. Ausschlusskriterien

- Konsum illegaler Substanzen und Entgleisung in einer Substanzabhängigkeit
- Physische und psychische Gewalttätigkeit
- Körperliche Pflegebedürftigkeit
- Massive Verstösse gegen die Hausordnung und interne Abmachungen

8. Beschwerdeweg

Beanstandungen an organisatorischen Mängeln oder am Verhalten von Mitarbeitenden sollen zuerst persönlich angebracht werden. Führen diese zu keiner Lösung, kann das Gespräch mit dem Bereichsleiter oder der Bereichsleiterin Wohnen gesucht werden.

Das weitere Vorgehen wäre dann die Benachrichtigung von:

- Gesamtleitung
- Mitglied des Vereinsvorstandes, Felix Schmid: Tel: 044 431 12 07

Nächste unabhängige Beschwerde-Instanz: ACC, Herrn Martin Schelker, Erlenstr. 102, 6020 Emmenbrücke/LU, Tel 041 280 88 30. E-Mail: martin.schelker@novizonte.ch.

Als letzte Beschwerde-Instanz für kantonale Heime gilt der
Bezirksrat
Selnastr. 2
8023 Zürich

Tel. 043 495 95 95.

Das Christuszentrum verfügt über ein Konzept zur sexuellen Integrität jedes Einzelnen sowie über ein Gewaltkonzept. Bei Unsicherheiten oder verunsichernden Vorkommnissen soll man sich umgehend bei der internen Melde-/Vertrauensstelle melden. Natürlich besteht auch in diesem Punkt höchste Diskretion der Verantwortlichen.